

Protokoll der Gemeindeversammlung vom 24. Juni 2025 in der Mehrzweckhalle Oberhofen um 20.00 Uhr

Total Stimmberechtigte der Gemeinde Lengwil	1012
Anwesende Stimmberechtigte	58
Dies entspricht einer Stimmbeteiligung von	5.73 %
Vorsitz	Ciril Schmidiger, Gemeindepräsident
Protokoll	Norbert Näf, Gemeindeschreiber ad interim

Traktandum 1 - Begrüssung

Gemeindepräsident Ciril Schmidiger begrüsst als Versammlungsleiter die Anwesenden zur Gemeindeversammlung. Weiter werden als Gäste aktuelle und künftige Angestellte der Verwaltung (Jethro Fehlmann [stimmfähig], Beatrice Beerli, Duane Hauser, Larissa Gemperle) und des Werkhofes (Marcel Ulmann) begrüsst. Er weist darauf hin, dass an der Versammlung auch Gäste ohne Stimmrecht beratend mitwirken dürfen, jedoch kein Stimmrecht haben. Auf das Verlesen von Entschuldigungen wird verzichtet.

Von der Presse sind Marion Theler von der Thurgauer Zeitung und Kurt Peter von den Kreuzlinger Nachrichten anwesend. Ciril Schmidiger bedankt sich für die Berichterstattung.

Es wird festgestellt, dass die Einladung zur heutigen Gemeindeversammlung mit Stimmrechtsausweis und Botschaft rechtzeitig erfolgt ist. Weiter wird auf die Möglichkeit zum Bezug von detaillierten Unterlagen sowie auf entsprechende Medienmitteilungen verwiesen.

Gegen die Einladung zur Versammlung, die Stimmberechtigung von Teilnehmenden – ausser den bezeichneten Gästen – sowie gegen die mit den Unterlagen versandte Traktandenliste werden auf Anfrage keine Einwände erhoben. Die Gemeindeversammlung wird somit als eröffnet erklärt. Die genehmigte Traktandenliste lautet wie folgt:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmezählenden
3. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 12.12.2024
4. Jahresrechnung 2024
5. Zusatzkreditbegehren Neubau Trafostation Rebenacker
6. Verschiedenes und Umfrage

Traktandum 2 - Wahl der Stimmezählenden

Wie bereits an der Budgetversammlung im letzten Dezember wurden eine gewählte Urnenoffiziantin und ein gewählter Urnenoffiziant für die heutige Gemeindeversammlung als Stimmezählende aufgeboden. Auf Vorschlag des Versammlungsleiters werden einstimmig als Stimmezählende gewählt:

- Karin Caforio, Dettighofen
- Jialing Ou, Dettighofen

Traktandum 3 - Protokoll der Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2024

Das Protokoll der letzten Gemeindeversammlung wurde mittels abgedrucktem QR-Code in der Einladung zur Gemeindeversammlung zur Verfügung gestellt und befindet sich zum Download auf der Gemeinde-website.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt das Protokoll der letzten Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2024 zu genehmigen.

Diskussion

Es werden keine Änderungen erwünscht.

Beschluss

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und dem damaligen Gemeindeschreiber ad interim Norbert Näf verdankt.

Traktandum 4 – Jahresrechnung 2024

Gemeinderat Arnoldo Bhend erklärt, dass die Finanzen der Gemeinde Lengwil dank dem Eigenkapital sprich der Reserve für künftige Aufwandüberschüsse von gut 4 Millionen Franken beruhigend sind. Dies darf aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass bei der Budgetierung ein strukturelles Defizit besteht. Dank Sondereffekten wie höheren Steuererträgen oder grösseren Rückvergütungen im Sozialbereich verschwindet dann und wann das strukturelle Defizit. Gemäss Finanzplan, welcher jeweils an der Budgetversammlung vorgelegt wird, lässt sich der Steuerfuss von aktuell 54 % halten.

Die Jahresrechnung 2024 schliesst in der Erfolgsrechnung statt einem budgetierten Aufwandüberschuss von CHF 160'400 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 157'816.01 ab.

Die Besserstellung von knapp CHF 320'000 ist hauptsächlich zurückzuführen auf wertvolle Rückerstattungen im Sozialhilfe- und Asylbereich und Mehrerträge von Steuern früherer Jahre. Weil noch nicht alle geplanten Strassenunterhaltsvorhaben ausgeführt werden konnten, gab es dort beträchtliche Minderaufwände. Demgegenüber standen Mehraufwände für Beratungs- und Springerdienstleistungen aufgrund der bekannten Personalsituation sowie für die Pflegefinanzierung.

In der Investitionsrechnung konnte ziemlich genau die Hälfte der vorgesehenen Vorhaben umgesetzt werden. Nebst der wetterbedingten Verzögerung bei der Sanierung des Schiesswalls Illighausen betraf es vor allem Strassenbauvorhaben. Hierzu war an der Budgetgemeindeversammlung mehr zu erfahren bzw. zu entscheiden.

Arnoldo Bhend äussert sich noch zur Verschuldung: Ein zentraler Aspekt in der finanziellen Betrachtung ist die Verschuldung – und diese ist klar vom Eigenkapital zu unterscheiden. Während das Eigenkapital ein rein rechnerischer Wert ist, der nicht zwangsläufig verfügbare Mittel widerspiegelt, betrifft die Verschuldung ganz konkret die Finanzierung des laufenden Betriebs sowie geplanter Investitionen. So kam es beispielsweise im Jahr 2022 zu einer leichten Verschuldung von CHF 162 pro Kopf. 2023 stieg diese weiter auf CHF 658 pro Kopf an. Im Jahr 2024 konnte die Verschuldung wieder etwas reduziert werden und lag bei CHF 175 pro Kopf. Diese Entwicklungen zeigen, wie sensibel die finanzielle Lage auf äussere Einflüsse und politische Entscheidungen reagiert. Sie unterstreichen die Notwendigkeit, die tatsächliche Liquidität im Auge zu behalten – unabhängig von rechnerischen Eigenkapitalwerten.

Die Rechnungsprüfungskommission (RPK) hat die Jahresrechnung mit Unterstützung der externen Revisionsstelle BDO AG geprüft und beantragt Zustimmung. Arnoldo Bhend bedankt sich bei der RPK für ihre Arbeit.

Arnoldo Bhend stellt anhand einer Präsentationsfolie die beantragten Verwendungen der Ertragsüberschüsse bzw. Finanzierung der Aufwandüberschüsse der einzelnen Rechnungen zur Diskussion.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt, die Jahresrechnung 2024 mit den Ergebnisverwendungen und den Nettoinvestitionen zu genehmigen.

Diskussion

Die Diskussion wird nicht gewünscht.

Beschluss

Die vorliegende Jahresrechnung 2024 mit den Ergebnisverwendungen wird ohne Gegenstimme genehmigt.

Traktandum 5 - Zusatzkreditbegehren Neubau Trafostation Rebenacker

Gemeindepräsident Ciril Schmidiger erinnert an die Budgetgemeindeversammlung vom 12. Dezember 2024, wo über die Sanierung der Trafostation (TS) im Turm Balmer mit einem Kreditbegehren von CHF 390'000.- abgestimmt wurde.

Nun konnte die Elektrizitätsversorgung im Zusammenhang mit dem geplanten Bauvorhaben des Areals der Möbelfabrik Balmer aushandeln, dass dort ein Neubau der Trafostation realisiert werden könnte. Eine entsprechende Absichtserklärung der Eigentümerschaft für ein Baurecht zu Gunsten der Gemeinde liegt vor. Der Turm Balmer steht innerhalb einer Baulinie und kann nur mit Bestandesgarantie betrieben werden. Wenn wir die Trafostation im Turm sanieren, produzieren wir quasi «neuen Wein in alten Schläuchen». Mit der neuen Trafostation kann eine nachhaltigere Lösung erreicht werden.

Bei einem Neubau ist der Investitionsschutz höher. Die neue Trafostation wird ausserhalb der Baulinie zu liegen kommen und das Gebäude kann entsprechend geplant werden. Zudem ist die Zugänglichkeit besser sichergestellt, es sind nicht mehr mehrere Parzellen betroffen und das Gebäude entspricht der neusten Norm betreffend Emissionsschutz.

Der Gemeinderat hat sich bewusst für die Einholung eines Zusatzkredites entschieden, weil damit die Mehrkosten von CHF 100'000.-, wovon rund die Hälfte auf den Rückbau des Turms entfallen, transparent ausgewiesen sind. Die Aufgaben der neuen TS bleiben jedoch dieselben wie bei einer Sanierung des alten Turms. Es handelt sich zudem um dasselbe Versorgungsgebiet und die neue Station käme lediglich in etwa 10 m Distanz zum Turm Balmer zu stehen.

Die Gesamtkosten bzw. der Gesamtkredit beträgt nach der Zustimmung zu diesem Zusatzkreditbegehren total CHF 490'000.-. Es geht nicht um eine neue Infrastruktur, sondern um die Erschliessung dieses Gebietes.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt, dem Zusatzkreditbegehren von CHF 100'000.- für den Neubau Trafostation Rebenacker zuzustimmen.

Diskussion

Thomas Schmidt, Lengwil, fragt, ob der Turm Balmer störe oder ob man ihn stehen lassen könnte.

Ciril Schmidiger erklärt, dass der Turm Balmer auf zwei Privatgrundstücken steht, wofür nicht einmal ein Baurecht eingetragen ist. Das Bauwerk müsste instandgehalten werden. Deshalb schlägt der Gemeinderat den Rückbau vor.

Beschluss

Dem Zusatzkreditbegehren für den Neubau Trafostation Rebenacker wird einstimmig zugestimmt.

Traktandum 6 - Verschiedenes und Umfrage

Gemeindepräsident Ciril Schmidiger informiert am Anfang der allgemeinen Umfrage aus dem Gemeinderat.

Personelles

In der Einleitung zur Botschaft und natürlich in der Lengwiler Ziitig konnte man von einem bewegten Jahr im Personalbereich unserer Gemeindeverwaltung erfahren. Ciril Schmidiger ist sehr froh, dass nun ruhigere Gewässer angesteuert werden. Für die Neubesetzung der Gemeinderatskanzlei und die Finanzverwaltung darf man ab September 2025 auf Personal aus der Region bzw. gar aus der Gemeinde zählen. Ciril Schmidiger stellt die drei neuen Mitarbeitenden vor: Jethro Fehlmann aus Lengwil als Gemeindeschreiber. Er wohnt seit längerem in Lengwil und verfügt über eine gute Ausbildung, insbesondere im

Personalbereich. Beatrice Beerli wurde als neue Finanzverwalterin angestellt. Sie hat vielfältige Erfahrung im Finanzbereich, seit 6 Jahren auch im öffentlichen Bereich. Duane Hauser ist seit 1. Mai 2025 neuer Bauverwalter. Er hat sich sehr gut eingelebt. Er bringt langjährige Erfahrung in einer Thurgauer Bauverwaltung mit und hat die Weiterbildung zur Fachperson Bau- und Planungswesen erfolgreich abgeschlossen.

Steinstrasse Lengwil

Bekanntlich datiert die Kostenschätzung der Sanierung der Steinstrasse aus dem Jahr 2017. Während der Detailausarbeitung des Sanierungsprojektes ist aufgefallen, dass eine GEP-relevante Regenabwasserleitung (Z 300), welche vom Bereich des Treppenaufgangs zum Bahnhof bis hin zur Industriestrasse führt, zumindest teilweise im Sanierungsbereich der Strasse liegt. Leider wurde diese Leitung im Zusammenhang mit der Erarbeitung des GEP von 2016-2022 aus unerklärlichen Gründen nicht genauer betrachtet, sodass vor der Sanierung der Strasse eine Kapazitäts- und Zustandsanalyse vorgenommen werden muss, um allfälligen Sanierungs- und/oder Ausbaubedarf klären zu können. Topaktuell teilt Ciril Schmidiger mit, dass gemäss Mitteilung vom Vormittag des Versammlungstages lediglich an zwei Stellen Sanierungsbedarf besteht - beim Treppenaufgang und bei der Einmündung in die Industriestrasse. Zudem ist ein Einspitz für eine noch unbebaute Parzelle lediglich mit einem Plastiksack ausgeführt worden.

Weiter wurde seitens der Elektrizitätsversorgung angeregt, eine Leerrohranlage einzulegen, um eine spätere Verbindung zwischen der Messstation Steinstrasse und der Trafostation Tanklager erstellen zu können. Anmerkung: Die Messstation Steinstrasse wurde im Jahr 2016 errichtet, hat sich also mit der Sanierungsplanung der Steinstrasse unglücklicherweise überschritten. Diese Mittelspannungs-Verbindung besteht zwar bereits (via Steinstrasse-Kreuzlingerstrasse-Industriestrasse), ist jedoch in die Jahre gekommen und sollte daher mittelfristig ersetzt werden. Diese Erkenntnis basiert auf der Langfristplanung der Elektrizitätsversorgung, dass 30 bis 40-jährige Leitungen genauer betrachtet werden (Nutzungsdauer ca. 50 Jahre). Dies wurde anlässlich des Budgetworkshops am Freitag vor der Gemeindeversammlung wiederum überprüft. Aufgrund der Tatsache, dass die heutige Leitungsführung viel länger ist (Folgekosten im Unterhalt) und – zumindest entlang der Kantonsstrasse – meist durch Privatgrundstücke führt, scheint die Vorinvestition für eine Leerrohranlage in der Steinstrasse sinnvoll zu sein.

Aufgrund vorgenannter Punkte ist geplant, nach den Sommerferien das Strassensanierungsprojekt öffentlich aufzulegen und im Dezember die entsprechenden Kredite für die Werkleitungssanierungen dem Souverän zur Beratung/Genehmigung vorzulegen, damit das koordinierte Projekt im 2026 ausgeführt werden kann.

Schul-/Kirchstrasse Illighausen

Das Projekt ist auf Kurs und sollte dieses Jahr abgeschlossen werden können. Der Deckbelag folgt im Jahr 2026.

Liebburgstrasse Dettighofen

Das Projekt (Strasse und Wasserleitung) konnte inkl. Deckbelag im Mai 2025 abgeschlossen werden.

Teilrevision Ortsplanung inkl. Anpassungen Baureglement

Die Erlasse wurden vom Kanton mit Entscheid Nr. 1 genehmigt und konnten per 01.03.2025 in Kraft gesetzt werden, dies nach einer rekordverdächtigen Bearbeitungszeit von insgesamt rund zweieinhalb Jahren inkl. Mitwirkung und Einsprachenbearbeitung. Es folgt nun die Überarbeitung der Sondernutzungspläne (z.B. Quartierpläne, Gestaltungspläne oder Baulinienpläne), welche ebenfalls an das neue Recht angepasst werden müssen oder gegebenenfalls aufgehoben werden können. Dies wird rechtzeitig bekannt gegeben. Ciril Schmidiger bedankt sich bei NRP Ingenieure AG welche die Gemeinde immer professionell unterstützt.

Gesamtenergieversorgungskonzept/Energierichtplan

Die Potentialanalyse für den Energierichtplan ist mittlerweile abgeschlossen. Der Gemeinderat befasst sich nach der Sommerpause mit dem weiteren Vorgehen, um die Bevölkerung in geeigneter Form mit einbeziehen zu können.

Bundesfeier

Die Bundesfeier am 1. August 2025 findet dieses Jahr am Vormittag und am Nachmittag statt. Sie wird vom Gemeinderat, der Feuerwehr Lengwil, dem Landfrauenverein Lengwil und Umgebung und dem Damenturnverein Oberhofen-Illighausen organisiert. Am Vormittag findet ein Brunch und eine Feuerwehr-Olympiade mit Festrede von Regierungsrat Walter Schönholzer statt. Am Abend führt die Feuerwehr

Lengwil eine Festwirtschaft unter dem Motto „Grill, Bier und Funken“ durch mit Lampionumzug für Kinder mit Eltern und dem gemeinsamen Entzünden des Funkens. Vom 10. – 24. Juli 2025 können sich Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Lengwil für das Vormittagsprogramm mit Brunch durch Bezahlung des Eintrittspreises für den Brunch am Schalter der Gemeindeverwaltung Lengwil anmelden.

Angemeldete erhalten einen Bändel, den sie bitte an die Bundesfeier mitnehmen. Der Preis für den Brunch beträgt CHF 27.- pro erwachsene Person (ab 16), für Kinder von 5 – 15 Jahren kostet der Brunch CHF 1.- pro Altersjahr. Jüngere Kinder können kostenlos am Brunch teilnehmen.

Die Platzzahl ist auf 200 Personen beschränkt. Der Gemeinderat, die Feuerwehr Lengwil, der Landfrauenverein Lengwil und Umgebung und der Damenturnverein Oberhofen-Ilighausen freuen sich auf eine fröhliche Festgemeinschaft.

Die Gemeindeversammlung bietet eben auch die Möglichkeit, direkt Fragen zu stellen oder Bemerkungen zur Gemeinde anzubringen. In diesem Sinn eröffnet Ciril Schmidiger die allgemeine Umfrage:

David Tschudi, Ilighausen, fragt, ob die Mobilfunkantenne Ilighausen gestorben sei?

Ciril Schmidiger verneint dies. Er weist aber darauf hin, dass gegen die Baubewilligung Rekurse an das Departement für Bau und Umwelt (DBU) erhoben wurden. Ein Entscheid des DBU liegt noch nicht vor.

Thomas Schmidt, Lengwil, stellt fest, dass die Poller zwischen Furnierstrasse und Steinstrasse von den Postautolenkenden bedient werden können. Nun sind sie aber in der letzten Zeit dauerhaft gesenkt. Er fragt, weshalb dies der Fall ist.

Ciril Schmidiger erläutert, dass Mitte Mai 2025 bei einem Verkehrsunfall die Poller beschädigt wurden. Der mutmassliche Schadenverursacher ist wohl eruiert, aber die Schadensregulierung noch nicht abgeschlossen. Deshalb ist noch kein Ersatz installiert.

Julia Böse, Lengwil, erkundigt sich danach, wie es aussieht mit Glasfaserkabel in der Gemeinde Lengwil.

Ciril Schmidiger erklärt, dass die Erschliessung mit Glasfaser Sache der Anbieter ist. Ein Netz „FTTH“ (bis ans Haus) koste Millionen und wäre für die Gemeinde viel zu teuer. Flächendeckend besteht aber „FTTS“ – also die Leitung in der Strasse. Über den Swisscom-Check kann im Internet nachgesehen werden, wie die Versorgungssituation an der eigenen Adresse ist. Er empfiehlt bei den Providern nach Glasfaseranschlüssen zu fragen.

Julia Böse antwortet, dass die Betreiber an die Gemeinde verweisen und fragt, was sie unternehmen müssten, um einen Glasfaseranschluss zu erhalten.

Ciril Schmidiger hält das für möglich, wiederholt aber die Zuständigkeit der Provider. Die Gemeinde hat mit der Erschliessung von Glasfaser nichts zu tun.

Die allgemeine Umfrage wird nicht weiter benützt.

Gegen den rechtmässigen Verlauf der Versammlung wird keine Rüge erhoben.

Gemeindepräsident Ciril Schmidiger dankt dem Gemeinderat sowie dem Verwaltungs- und Werkhof-Team für die gute Zusammenarbeit. Weiter bedankt er sich bei Nandor und Henrietta Tary und den Werkhofmitarbeitern für das Herrichten und Aufräumen der Mehrzweckhalle.

Abschliessend dankt er für die Teilnahme an der Gemeindeversammlung und wünscht einen schönen Sommer und eine gute Heimkehr.

Schluss der Versammlung: 20.45 Uhr

Ciril Schmidiger
Gemeindepräsident

Norbert Näf
Gemeindeschreiber ad interim